

Kaufhaus Knappenrode

Schlagwörter: **Kaufhaus**

Fachsicht(en): **Denkmalpflege**

Gemeinde(n): **Hoyerswerda**

Kreis(e): **Bautzen**

Bundesland: **Sachsen**



Hauptansicht vom August-Bebel-Platz
Fotograf/Urheber: Tom Pfefferkorn



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Zum 1. Januar 1922 wurde Werminghoff auf Verfügung des Liegnitzer Regierungspräsidenten eine Landgemeinde. Da der Kreisausschuss Hoyerswerda die Auflage erteilt hatte, Einrichtungen zur Sicherung des kommunalen Lebens aufzubauen, wurde nach dem Schulgebäude (1917, heute Bürgerzentrum) der Freiwilligen Feuerwehr (1919) weitere Einrichtungen für die Versorgung errichtet: Werksgasthaus mit Fleischerei und gegenüber ein Kaufhaus, ein stattlicher zweigeschossiger Putzbau mit Mansarddach in Tonziegeldeckung. Mit seinen traditionellen Formen (Lochfassade, Walmdach, Verbretterungen und wenigen Gliederungs- und Schmuckelementen) ist es ein Bau im Stil der Heimatschutzbewegung, in ähnlicher Baumasse wie der Ursprungsbaukörper des Gasthauses.

Seine herausragende Bedeutung für die Industriegeschichte und ein Bezug zur Braunkohleförderung und Energiegewinnung ergibt sich aus dem Zusammenhang mit den »Eintracht Braunkohlewerken und Brikettfabriken AG«, auch »Brikettfabrik Werminghoff« genannt.

Der Platz wird weiterhin flankiert von stattlichen Wohngebäuden für die Steiger und Obersteiger. Die Gestaltung der Nordseite des Platzes blieb unvollendet hier sollte ursprünglich die Kirche errichtet werden. Auch heute noch sind trotz Umbauten die qualitätvolle Massenkombination der Gebäudeteile, Dächer und Fensteröffnungen wie auch die ursprünglichen Gestaltungsideen weiterhin sehr gut ablesbar. Unpassende Umbauten ließen sich mit vertretbarem Aufwand zurückführen. Es ist weiterhin ein Hofgebäude gleicher Bauzeit und Bauweise vorhanden. Unverzichtbar ist das Gebäude des Kaufhauses für die bauliche Fassung der Ostseite des August-Bebel-Platzes. Es hat eine nicht zu unterschätzende Ensemblewirkung. Somit ist das Kaufhaus von wesentlicher baugeschichtlicher, städtebaulicher und ortsgeschichtlicher Bedeutung. Bis heute ist der enge räumliche und funktionale Zusammenhang zwischen Braunkohlenwerk und Werksiedlung offensichtlich und trägt zum industriegeschichtlichen Wert aller seiner Bestandteile bei.

(Tom Pfefferkorn, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2021)

Datierung:

- Erbauung 1915

Quellen/Literaturangaben:

- LMBV, Wandlungen und Perspektiven 17: Werminghoff/ Knappenrode.
- Förderverein Lausitzer Bergbaumuseum Knappenrode e. V., Armin Wuttk, Die Bergarbeitergemeinde Knappenrode.
- LMBV, 90 Jahre Bergarbeitergemeinde Knappenrode.

Bauherr / Auftraggeber:

- Bauherr: Eintracht Braunkohlenwerke und Brikettfabriken AG, Welzow
- Entwurf: wohl Rose & Röhle, Dresden

BKM-Nummer: 31000008

Kaufhaus Knappenrode

Schlagwörter: Kaufhaus

Ort: Knappenrode

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 24 10,96 N: 14° 19 30,78 O / 51,40304°N: 14,32522°O

Koordinate UTM: 33.453.062,44 m: 5.694.862,39 m

Koordinate Gauss/Krüger: 5.453.180,48 m: 5.696.695,97 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Kaufhaus Knappenrode“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-31000008> (Abgerufen: 21. April 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

